

SJMM Schweizerische Jugend-Mannschaftsmeisterschaft 2020

1. Runde

07.03.2020

	Elo		Elo	Diff.	Resultat	Elo	
Simme 1 "auswärts"	1350	-	Spiez 1	1185	-165	2 : 2	-3.6
1 s Nando Schmocker	1492	-	Maurin Kilian Isler	1152	-340	1 : 0	+4.1
2 w Fabienne Linke	1358	-	Felix Luginbühl	1230	-128	1 : 0	+11.7
3 s Manuel Künzli	1200	-	Valentin Meyer	1172	-28	0 : 1	-19.4
4 w Tim Dubi		-	Karim Schad			0 : 1	

2. Runde

07.03.2020

	Elo		Elo	Diff.	Resultat	Elo	
Simme 1 "auswärts"	1350	-	Spiez 1	1185	-165	2.5 : 1.5	-3.6
1 w Nando Schmocker	1492	-	Maurin Kilian Isler	1152	-340	1 : 0	+4.1
2 s Fabienne Linke	1358	-	Felix Luginbühl	1230	-128	1 : 0	+11.7
3 w Manuel Künzli	1200	-	Valentin Meyer	1172	-28	0 : 1	-19.4
4 s Tim Dubi		-	Karim Schad			0.5 : 0.5	

Elo-Podest

Nando
Schmocker



+8.2

Fabienne
Linke



+23.4

leider noch
niemand



Bericht von Simon

Da Spiez vor wenigen Monaten zu wenig Spieler hatte und gegen uns in den beiden ersten Runden forfait hätte geben müssen, haben wir mit Spiez vereinbart, dass wir diese beiden Runden nachholen.

Unsere vier Junioren Nando, Fabienne, Manuel und Tim spielten je zwei Partien gegen den selben Gegner. Die erste Runde wurde ab 10.00 Uhr ausgetragen und die zweite Runde nach der Mittagspause.

Nando hatten seinen Gegner im Griff. Obwohl er in der ersten Partie 2¾ Stunden am kämpfen war, schien ihm die Partie nie zu entgleiten und der Mehrbauer konnte schliesslich souverän verwertet werden. In der zweiten Partie machte Nando dann kurzen Prozess und gewann früh entscheidendes Material. Wie schon in der Vormittagspartie liess sich der Spiezer matt setzen. Eine überzeugende Vorstellung von Nando, welcher das Geschehen jederzeit kontrollierte.

Fabienne konnte in der ersten Partie gut ausnutzen, dass der Gegner nie rochierte. Sie fand einen schönen Weg, ihre Dame Zug für Zug in die gegnerische Stellung zu führen. Als der Gegner ein sicheres Plätzchen für seinen angegriffenen König suchte, lief er schliesslich in einen Läuferspiess und verlor die Dame. In der zweiten Partie spielte Fabienne dann hoch überlegen und gewann schon aus der Eröffnung heraus entscheidendes Material. Nach ca. 10 Zügen hatte sie bereits eine ganze Dame mehr auf dem Brett und powerte munter weiter, bis die Stellung des Gegners völlig zusammenbrach. Eine ausserordentlich starke Leistung!

Manuel rochierte bewusst in die andere Richtung des Gegners und versuchte dann vor dem gegnerischen König Linien zu öffnen. Leider übersah er eine Springergabel und verlor in der 1. Partie die Qualität. Völlig auf den Gegenangriff konzentriert, liess er sich etwas überraschend bereits im 16. Zug matt setzen. Doch in der 2. Partie schien er zurückschlagen zu wollen. Auch hier setzte er auf die entgegengesetzte Rochade. Mit einem hübschen Trick gewann er die Qualität und konnte in ein Endspiel Turm gegen Läufer abwickeln. Dieses schien dann klar gewonnen zu sein. Doch leider verlor Manuel im entscheidenden Moment den Faden und musste nach vielen weiteren Zügen eine bittere Niederlage aus einer gewonnenen Stellung heraus akzeptieren.

Tim hatte es mit einem einige Jahre älteren Gegner zu tun, welcher gemäss dem Käpten bisher alle seine Partien gewonnen hatte. Eine schwierige Aufgabe. In der ersten Partie wurde Tim langsam überspielt. Mit schon deutlich weniger Material gelang es ihm aber plötzlich, eine dreifache Stellungswiederholung zu erreichen. Leider holte er in diesem Moment nicht die beiden Käptens ans Brett um Remis zu reklamieren. So wurde die Partie ohne Einwände fortgesetzt und bald darauf verlor Tim in einem Mattangriff. In der zweiten Partie spielte er dann aber sehr gut mit und konnte Bauernschwächen des Gegners ausnutzen. Es gelang ihm sogar in ein gewonnenes Bauernendspiel abzuwickeln. Mit dem grossen Sieg vor Augen spielte er aber schon wie in der Partie zuvor viel zu schnell und stellte schliesslich zwei Bauern ein. Doch das Turmendspiel gegen den letzten verbliebenen Bauern des Gegners hielt er dann sicher Remis. Eine super Leistung.

Hätten Tim und Manuel am Nachmittag ihre guten Stellungen gewonnen, hätte ein 4-0 möglich werden können. Auffallend war auch, dass die Spiezer Jugend ihre Mittagspausen lieber drinnen am Natel verbrachten, während wir draussen herumtobten und solange „Fangen“ spielten, bis wir körperlich erschöpft und ausgepustet zur 2. Runde kamen. Doch dies schien ein entscheidender Faktor zu sein, um den Gegner am Nachmittag zu dominieren.

In der 5. und 6. Runde am 16.5.2020 spielt unser Team in Ittigen gegen SK Bern 2

Liebe Grüsse

Simon und Beat